

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

14.06.2024

Aalto-yliopisto, Finnland

2023/2024, SS 2024

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 08.01.2024 - 09.06.2024

Studiengang: Civil Engineering, EQF-Level 2

Studiendekanat: Civil Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Da ich bereits im Bachelor in Stavanger/ Nowergen war, wollte ich die dort erlebten Dinge wiederholen. Daher entschloss ich mich bereits im Voraus der Bewerbung zu einem Auslandssemester in Helsinki. Da ich bereits Erfahrung mit dem ganzen Prozess hatte, habe ich keine der Angebote zur Beratung genutzt. Der Prozess war überschaubar, wenn man sich an die Unterlagen der TU und dem Mobility online Portal richtet.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Ich war im regelmäßigen Kontakt mit der University of Aalto, welche auf ihrer Website sehr ausführlich und einfach dargestellt alle Informationen zusammengefasst haben. Die KoordinatorInnen dort sind unheimlich freundlich und man kann mit speziellen Fragen gerne auf sie zukommen. Die Kommunikation würde ich als einfach bezeichnen. Alle Daten und Unterlagen hat man passend im Voraus bekommen und die Gilde (dort der FSR) kontaktiert einem auch mit allen Infos, welche man benötigt. Auch die Informationen zur Unterkunft bekommt man in diesem Zuge, jedoch lohnt es sich, sich früher zu bewerben. Ein Visum wird nicht benötigt, zwar darf man nur 3 Monate am Stück in Finnland wohnen, jedoch reicht es einmal kurz auszureisen um weitere 3 Monate dort zu bleiben. Daher empfehle ich es sehr mit der Fähre nach Tallin zu fahren. Sehr schöne Stadt, welche nur 2h entfernt ist. Die Tickets sind auch recht billig, wenn rechtzeitig gebucht wird. Daher, spart euch den Gang hier zur Behörde!

Unterkunft & Kosten

Die Gilde und die Uni senden einem im Vorhinein die groben Daten für die Wohnungssuche. Ich würde jedoch stark empfehlen auch schon vorher zu schauen. Generell gibt es zwei Möglichkeiten, AYY und HOAS. AYY ist von der Studentenvereinigung hier, da diese eher für längere Zeit vermieten ist es schwieriger dort ein Zimmer zu bekommen, auch muss man dafür selber Mobiliar kaufen. HOAS sind die Studentenwohnheime, welche auch teilmöbliert angeboten werden. Ich habe nur von HOAS ein Angebot für ein möbliertes Zimmer bekommen, welches ca. eine Stunde vom Campus entfernt war (Kannelmäki). Das war aber Prinzipiell kein Problem und auch die anderen Austauschstudenten waren dort untergebracht, was es recht lebenswert gemacht hat. Ich würde Empfehlen sich bei beidem zu bewerben und dann das erste zu nehmen, was man bekommt, da viele anderen Studenten hier kein Angebot bekommen haben. Für alle Wohnungen braucht man einen eigenen Router. Möbiliar und sonstiges werden hier für schmales Geld in der "Otaniemi Buy/Sell"-Telegramgruppe verkauft. Besonders wenn man etwas eher anreist als die Meisten anderen, hat man eine gute Chance gute Sachen dort zu schießen. Das Leben in Helsinki war generell recht teuer, ich empfehle es bei Lidl oder Prisma einzukaufen, diese sind die billigsten Supermärkte. Daher waren die Lebenshaltungskosten etwas mehr als in Deutschland. Das Semesterticket ist gut bezahlbar und wird in der Orientierungswoche bereits zusammen erstellt. Für ca. 40,- pro Monat kann man dann hier die Busse und Bahnen nutzen.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1000 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 450 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Es gab eine von der Uni organisierte Orientierungswoche und auch Veranstaltung am Abend von den Gilden. Beides kann ich sehr empfehlen, da man dort viele Leute kennenlernt und die wichtigsten essentiellen Infos vermittelt werden. Die Veranstaltungen waren ganz gut organisiert. Es gibt Online auch eine "Pre-Orientation" und einen Sprachkurs online. Beide sind auch sehr praktisch zu machen. Die Ansprechpartnerin dort hat sich zu Suvi Lähteenmäki geändert.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe an der Fakultät CIV studiert, dabei habe ich verschiedene Kurse aus dem Bauingenieurwesen gewählt. Diese Bestanden in der ersten Periode aus "Construction Management" und "Sustainability and Circular Economy in Civil Engineering". Beide Kurse haben mich nicht vom Hocker gehauen waren aber relativ einfach. Ersterer wurde aber das letzte mal auf englisch angeboten. Die zweite Periode bestand aus "Advanced Manufacturing D" und "Advanced Soil Mechanics D". Ersterer war sehr interessant und ein Kurs aus dem MEC department. Zweiterer war deutlich schwieriger und ne relativ hohe workload, jedoch muss man auch sagen, dass es der mit Abstand beste Kurs hier war den ich belegt habe. Sehr zu empfehlen, wenn man sich für GEO/ Geotechnik interessiert. Das "D" in den Kursnahmen steht übrigens für den Schwierigkeitsgrad bzw. den letzten Kurs in dem Gebiet (A,B,C,D -> vergleichbar mit uns z.B. Mathe I, II, III, IV). Jedoch heißt das nicht, dass der Kurs auch schwierig ist, das kann stark variieren. In der letzten Periode habe ich die Kurse "Strategic Management in Costruction D" und "Material Modelling in Civil Engineering D" belegt. Ersterer war gut und kann ich empfehlen, zweiterer war eher schwer und ging eher in die Richtung TU-Klausuren. Also Vorlesungen zuhören und am Ende mit Ach und Krach eine Klausur schreiben. Alle anderen Kurse hier bestehen größtenteils aus Abgaben und Gruppenarbeiten. Mir wurden alle Leistungspunkte vollständig angerechnet, die Kurse waren alle mit 5 ECTS dort ausgeschrieben. Die Lehrmethoden haben mir gut gefallen.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Sowohl die Gilde, Ayy und ESN Aalto machen verschiedenste Veranstaltungen zu Beginn und auch im Semester. Dabei lernt man besonders am Anfang alle Leute kennen. Ich empfehle in alle Telegramgruppen der Guilden etc. einzutreten und andere nach genau solchen Gruppen zu fragen. Denn dort werden alle Veranstaltungen und Tickets dafür etc. verkündet. Ein must do ist wahrscheinlich auch das Pirates of The Baltic sea von ESN Aalto mit organisiert. Diese haben auch Trips z.B. nach Lappland zusammen mit Timetravels welche recht günstig im Vergleich sind und echt Spaß machen. Auch gibt es Dinnerparties, welche sich "Sitsit" nennen. Auch sehr empfehlenswert, um die Traditionen der Studierenden hier mitzuerleben. Der Unisport hier hat ein Preiswertes Gym- und Sportangebot was man auch nicht missen möchte. Wer Lust auf eine kleine Challenge hat, kann auch beim Finland Ice Marathon in Kuopio mitmachen. Schlittschuhlaufen auf den ganzen Bahnen ist kostenlos, wenn man seine eigenen Schlittschuhe mitbringt (billig bei Prisma oder Second Hand). Auch gibt es hier ein breites Angebot an Second Hand läden (UFF, Recycling centers). Dort bekommt man teilweise super Sachen für wenig Geld.

Formalitäten vor Ort

Internet in der Wohnung ist umsonst, jedoch muss man für längere Nutzung (über 4 Monate Ausland) für Roaming bei manchen Telefonanbietern zahlen. Am besten vorher einmal beim Telefonanbieter durchrufen oder einmal kurz nach Deutschland reisen zwischendurch.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Helsinki hat viel zu bieten! Der Winter wird zwar schön und enorm kalt aber der Frühling umso schöner!
Bringt genug dicke Sachen mit ;)

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Ja gerne, Jasper.vollmert@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja